

auf das Jahr 1806, mit 12 Kupf. Epz. 2 thlr. Taschenbuch der Liebe für 1806, von Ernst Müller, mit 25 Kupf. Epz. 2 thlr. Die Kunst zehn Jahre jünger zu werden, ein Taschenbuch für junge Herren und Damen. 8. Berl. 1806. 21 gl. 24 untrügliche Recepte, die jugendliche Schönheit der Damen und Herren zu erhöhen, zu verlängern und herzustellen. 2 thlr. 16 gl. Seidels neuer Orbis pictus, in 6 Sprachen. Nürnberg. 1805. 2 thlr. 4 gl. Zeichenbücher, Spiele, Andachtsbücher und ein paar Hundert elegant gebundene Schriften zu Weihnachtsgeschenken, wovon ein Katalog umsonst ausgegeben wird, stehen zur Auswahl nebst vielen andern neuen Büchern bereit, in der

Arnold'schen Buchhandlung in Baugen auf dem Fleischmarkte.

Der bekannte Kunstsilhouetter und Portraitmahler J. J. Räther aus Görlitz, dessen Arbeiten schon von Lavater, wegen seiner Genauigkeit, geschätzt worden, wird sich 8 oder 14 Tage hier bey seiner Durchreise aufhalten. Er hat bereits über 26000 Köpfe gezeichnet. Er kommt auf Verlangen in die Häuser. Eine Silhouette kommt nur 4 Gr., in Ringe 1 Thlr. und auf Perlmutter gemahlt 3 bis 5 Thlr. Er hat von allen Arten Proben zum Ansehen bey sich. Man bekommt auch bey ihm eine kurze Uebersicht der Schädellehre des Hrn. D. Galls vor 4 Gr. das Stück. Er wird zugleich in seiner neuerfundenen Universal Sprachschreibekunst mündlich Unterricht geben. Se. Königl. Majestät von Preussen haben ihn mit einem sehr gnädigen Kabinettschreiben zu beehren geruhet und ihm für die Mittheilung dieses Buches eigenhändig gedanket. Gesellschaften von 15 Personen zahlen 10 Thlr., die Person 16 Gr. Das Buch ist bey ihm in seinem Logis für 20 Gr. zu haben, auf Schreibpapier 1 Thlr. Sein Logis ist bey Mstr. Mendwig in der Heringsgasse.

Die wendische Messlade wird nun gedruckt. Wollte noch jemand seinen Namen dem Subscribenten-Verzeichniß einverleiben lassen, der wird ersucht, sich längstens binnen 14 Tagen in der Wochenblattsexpedition zu melden.

Ein Stabsoffizier, der nächstens zur Armee geht, sucht einen Reitknecht, der mit guten Attestaten versehen ist, und den Dienst sogleich antreten kann. Subjecte melden sich in der Wochenblattsexp.

Ein und ein Viertels-Centner guter inländischer Hopfen ist in Commission zu haben beym Maurer mstr. Gude auf der Gerbergasse.

Meine jetzige Lage dringet mich, alle diejenigen, denen ich auf Pfänder Geld geborget habe, sobald als möglich, und längstens in einer Frist von 4 Wochen, einzulösen; im außenbleibenden Fall werden die Pfänder gerichtlich verkauft. Magdal. Zieschin, in No. 226. auf der Wendischengasse.

Bey mir sind extrafeine u. feine Nürnberger Gräupchen, als auch Nudeln zu haben. Lange Kfm.

Es sind ganz neue holländische Heringe bey dem Chirurgus Graßmann auf dem wendischen Graben angekommen und um billigen Preis zu haben.

Am lezttern Montage Abends um 10 Uhr hat sich zwischen Nieder-Ühyst und Zahmen ein großer weißer Schimmel, Stute von Geschlecht, mit Sattel, Zaum und Halfter, und einem Strohwiße auf dem Schweife, verlaufen. Wer dieses Pferd aufgefangen hat, und solches seinem Eigenthümer, Franz Bulang in Wittgenau, zurückbringt, erhält ein gutes Douceur.

Da ich mit gänzlicher Abschließung des Kaufs der Barbier-Berechtigung des Hrn. Chirurgi Bock hieselbst so oft, wegen verschiedener Umstände den Hrn. Bock betreffend, daran gehindert worden; so mache ich andurch öffentlich bekannt, daß, wenn jemand annoch Forderung an Hrn. Bock hat, sich zwischen hier und dem 9. Decbr. d. J. bey mir melde, indem ich späterhin für nichts hafte.

Carl Bortisch, Chirurgus Examinatus.

Da mehrere Personen wegen französischen Vorschriften nach mir gefragt, und meine Wohnung nicht gewußt haben, so zeige ich solche hierdurch einem geehrten Publikum an.

Dubois, französischer Sprachmeister, in der Kesselgasse No. 55.

Künftigen Dienstag geht eine leere Chaise von hier nach Dresden. Diejenigen, so mitreisen wollen, belieben sich gefälligst bey Mstr. Semig in der Gochwitz zu melden.

Bey dem Buchhändler Schulze in Baugen ist zu haben: Christ. Felix Weißens Selbstbiographie, mit dessen Bildniß. gr. 8. Epz. 1806. broch. 1 Thlr. 16 Gr. Taschenbuch der Reisen oder unterhaltende Darstellung der Entdeckungen des 18ten Jahrhunderts, in Rücksicht der Länder, Menschen u. Produktenkunde, von E. A. W. v. Zimmermann, für das Jahr 1806. mit 12 Kupfern. gebund. 2 Thlr. Morgen- und Abend-Betrachtungen auf alle Tage im Jahre für die Jugend, zur Beförderung früherer Religiosität u. Sittlichkeit, von J. E. F. Baumgarten, gr. 8. 2 Thle. Epz. 1806, 3 Thlr.